

nicht, da jeder natürlich von der Richtigkeit seiner Behauptung überzeugt war. Ich muß die Gewölle nach wie vor, wie ich Herrn Jacobi auch sagte, durchaus für solche von *Asio otus* halten. Wenn an dem Fundorte auch meist nur Waldkäuse vorkommen, so ist es doch immerhin sehr wohl möglich, daß die Gewölle von Ohreulen stammen, die sich dort auf dem Zuge einige Wochen aufhielten, besonders da sie, wie Herr Jacobi angibt, aus einem längeren Zeitabschnitt herrühren, in dem die Fundstelle gewiß nicht mit der nötigen Regelmäßigkeit besucht wurde. — Dazu liefs die genauere Untersuchung des Gewöllinhaltes es für mich ganz zweifellos erscheinen, daß die Gewölle von *A. otus* stammen. Die Auswurfhallen von *A. otus* und *S. aluco* lassen sich nämlich, wenn man eine größere Anzahl zusammen hat, ganz gut unterscheiden, besonders wenn man durch Untersuchung einiger tausend Gewölle eine gewisse Übung darin hat. So habe ich in einem anderen Fall, in dem ich aus denselben Gründen, wie bei dem Untersuchungsmaterial aus Waldeck schloß, daß es nicht von *S. aluco*, sondern von *A. otus* herrührte, Recht behalten, indem mir der Sammler mitteilte, er habe sich seinerzeit wohl geirrt.

Ich will durchaus nicht behaupten, daß ich unbedingt Recht habe; jeder kann sich irren. Aber meine wohlbegründete Annahme muß ich aufrecht erhalten, lediglich der Sache wegen, und ich bitte auch Herrn Jacobi, diese Zeilen in dem Sinne gütigst aufzufassen zu wollen.

Berichtigung.

In Heft 1 des Journal für Ornithologie 1908 S. 79—80 führt Herr H. Schalow *Colymbus nigricans* (Scop.) *Podiceps minor* vel *fluviatilis* auct.) als zentralasiatischen Vogel an. Alle kleinen Lappentaucher, welche ich aus Turkestan und Transkaspien gesehen habe, sind keine *C. nigricans* (Scop.), sondern *C. albipennis* (Sharpe), eine leicht unterscheidbare Art, auch wenn die Vögel jung sind. Echte *C. nigricans* (Scop.) haben bis jetzt noch nie im Osten von Ural und Kaspien sich sehen lassen.

S. A. Buturlin.

Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Bericht über die November-Sitzung 1907.

Verhandelt Berlin, Montag d. 4. Nov. abends 8 Uhr im Architekten-Vereinshause, Wilhelmstr. 92.

Anwesend die Herren Schiller, Krause, Koske, K. Neunzig, Jung, Haase, O. Neumann, v. Lucanus, v. Treskow, Deditius, Schalow, Reichenow, Heinroth.

Als Gäste die Herren Schule, Freund, P. u. K. Kothe, Miethke, L. v. Boxberger, G. v. Boxberger, Hermann, R. Neunzig, Götzsche, Vanhöffen, Berger und Frau Heinroth.

Vorsitzender Herr Schalow, Schriftführer Herr Heinroth.

Der Vorsitzende verkündete zunächst der Gesellschaft die Trauerbotschaft von dem Tode ihres früheren Mitgliedes des Herrn Oberlehrers Berger, der sich durch seine faunistischen Arbeiten Sachsens bekannt und durch geschickte populäre ornithologische Darstellungen besonders im „Leipziger Tageblatt“ verdient gemacht hat. Er ist im 54. Lebensjahre dahingeshieden. Die Anwesenden ehren sein Andenken durch Erheben von den Sitzen.

Während der Vorlage der eingegangenen Literatur durch die Herren Reichenow und Schalow macht ersterer besonders auf eine Anzahl verblüffend schöner Naturaufnahmen von Seeschwalben, Austernfischern u.s.w. am Nest durch Herrn Schulz-Berlin aufmerksam. Herr Krause legt hierauf 5 Eier von *Rhodostethia rosea* vor, sie stammen vom Alazeja Fluß im Nordost-Asien, sind am 10. 6. 05. von der Buturlin-Expedition gesammelt und repräsentieren einen Wert von zusammen 1000 Mark. Herr K. Neunzig reicht die von ihm angefertigten künstlerisch ebenso schönen als lebenswahren Original-Aquarelle, deren Vervielfältigungen sein „Vogelzuchtbuch“ illustrieren, herum.

Herr Heinroth gibt darauf eine längere Schilderung, die durch zahlreiche Photographieen veranschaulicht wird, von seinem Besuche in dem bekannten Tierpark des Herrn Fr. Falz-Fein in Askania-Nova, Taurisches Gouvernement, Süd-Rußland. In der völlig baumlosen, vollkommen ebenen nogaïschen Steppe stellen die herrlichen Park- und Teichanlagen ein wahres Vogelzug-Dorado dar. Ende September und Anfang Oktober, wurden als Durchzügler *Turdus merula*, *musicus*, *iliacus* u. *viscivorus*, *Siphia parva*, *Phylloscopus rufus*, *Troglodytes*; *Regulus cristatus*, *Ruticilla phoenicurus*, *Accentor modularis*, *Erithacus rubecula*, *Emberiza schoeniclus*, *Acrocephalus schoenobaenus*, *Coccothraustes coccothraustes*, *Acanthis cannabina*, *Fringilla coelebs* u. *montifringilla*, *Chryso-mitris spinus*, *Dendrocopus major*, *Melanocorypha calandra*, *Motacilla alba* u. *boarula*, *Anthus pratensis*, *Caprimulgus europaeus*, *Haliaeetus albicilla*, *Aquila chrysaëtus*, *Accipiter nisus*, *Cerchneis tinnunculus*, *Archibuteo lagopus*, *Asio accipitrinus*, *Charadrius morinellus*, *Anser albifrons*, *Nyroca fuligula*, *Spatula clypeata*, *Marca penelope*, *Dafila acuta*, *Querquedula querquedula*, *Nettion crecca*, *Coturnix coturnix*, *Columba palumbus* u. *oenas*, *Gallinago gallinago*, *Scelopax rusticola*, *Grus grus*, *Ardea cinerea*, *Ortygometra porzana*, *Sterna* sp.? beobachtet. Von dortigen Brutvögeln waren in dieser Jahreszeit *Vanellus vanellus*, *Otis tetrax*, *Perdix perdix*, *Cerchneis naumanni*, *Athene noctua*, *Hirundo rustica*, *Lanius minor*, *Corvus corax*, *Corvus cornix* u. *frugilegus*, *Sturnus vulgaris*, *Passer domesticus*, *Alauda arvensis*, *Galerida cristata* anzutreffen. Besonders auffallend war dem Vortragenden der Umstand, daß unter 13 Männchen von *Sylvia atricapilla* keins mit rein schwarzer Kopfplatte war, einige eine fast rein braune Kopfplatte aufwiesen;

bei mehreren war braun und schwarz gleichmäßig gemischt, bei einigen herrschte das Schwarz vor, alle Stücke waren übrigens voll vermausert. An der benachbarten Küste des schwarzen Meeres kamen *Larus cachinnans* u. *ridibundus* sowie *minutus*, *Colymbus griseigena* u. *nigricollis*, *Cygnus olor* (dort Brutvogel), *Charadrius apricarius*, *Tringa alpina*, *Totanus totanus* u. *Numenius arquatus* zur Beobachtung. Hr. Falz-Fein hält an Säugetieren, z. T. auf freier Steppe, z. T. eingegattert: Mara's, Bennetts-, Rothals-, Berg- und Zügelkänguruh's, Zebra's, sibirische Tarpane, Bisons, Wisent's, Lamas, eine Krimhirschkreuzung, Dam-, Axis- und Zwerghirsche, Hirschziegen-, Säbel-, Elen-, Nilgau-, Saiga- und Kuhantilopen, Weißschwanzgnus, Bunteböcke, Kropfgazellen und Mufflons.

In sehr großen, trefflich angelegten Volières finden sich Vertreter fast der ganzen Sing- und Raubvögel-, Schnepfen- und Regenpfeiferfauna Südrufslands, Kanarienvögel fliegen frei umher. Auf den Teichen sind mit gelähmter Flugkraft *Phalacrocorax carbo*, *Larus cachinnans*, *Cygnus cygnus*, *bewicki*, *buccinator*, *olor* u. *melanocoryphus*, *Chenopsis atrata*, *Branta bernicla*, *leucopsis* u. *canadensis*, *Chloephaga magellanica*, *Chenonetta jubata*, *Eulabea indica*, *Chen hyperboreus*, *Exanthemops rossi*, *Anser albifrons* (einige Stücke freifliegend), *fabalis*, *anser* (11 Stück freifliegend), *Alopochen aegyptiaca*, *Casarca casarca* (von den flugfähigen blieben einige auch über den Winter dort!), *Tadorna tadorna*, fast sämtliche heimische Schwimm- und Tauchentenarten des Süßwassers, *Lampronessa sponza*, einige flugfähig, *Aix galericulata*, *Dafila spinicauda*, *Metopiana peposaca*, *Netta rufina*, *Mergus albellus*, *Fulica atra* u. *Phoenicopterus roseus*. Von Hühnervögeln bewegen sich vollkommen frei: *Caccabis saxatilis*, *Lophophorus impeyanus*, *Cronoptilum mantschuricum*, *Gennaeus melanotus*, *lineatus*, *nycthemerus* u. *swinhoei*, *Phasianus torquatus*, *versicolor* u. *colchicus*, *Syrmaticus reevesi*, (*Calophasis ellioti* vorläufig in der Volière), *Chrysolophus pictus* u. *amherstiae*. Auf einem großen eingefriedigten Steppenterrain werden *Struthio molybdophanes*, *Otis tarda*, *Ibis religiosa*, *Grus grus*, *Grus japonensis*, *Antigone antigone* u. *australasiana* sowie *Anthropoides virgo* gehalten.

Herr v. Lucanus bespricht hierauf unter Vorlage einer Anzahl von Bälgen eine eigentümliche Färbungsweise von *Asio otus*. Er zeigt einige Stücke, die nicht nur sehr hell gefärbt sind, sondern die auch auf der Unterseite kaum eine Spur der sonst für diese Art typischen feinen Querbänderung aufweisen. Diese abnormen Individuen stammen aus denselben Gebieten wie normale Stücke.

Dr. O. Heinroth.

Bericht über die Dezember-Sitzung 1907.

Verhandelt Berlin, Montag den 2. Dez. abends 8 Uhr im Architekten-Vereinshause, Wilhelmstr. 92.